

Im Hardheimer Krankenhaus: Arne Bieling hat die Schulterendoprothetik eingeführt / Interessenten fahren bis zu 100 Kilometer

Technik zum Wohl der Patienten

Der Orthopäde und Unfallchirurg Arne Bieling hat die Schulterendoprothetik erfolgreich am Krankenhaus Hardheim eingeführt.

HARDHEIM. „Neben Hüften und Knien werden nun auch Schultern auf höchstem Niveau operiert.“ Mit diesen Worten hatte der Vorsitzende des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldüren, Bürgermeister Volker Rohm, den neuen Unfallchirurgen und Orthopäden vor einem Jahr am Haus begrüßt.

„Gearbeitet wird nur nach Terminvergabe. Es gibt keine offene Sprechstunde.“

MEDIZINER ARNE BIELING

Nun, gut zwölf Monate später, lässt sich festhalten, dass Arne Bieling den Vorschusslorbeeren voll und ganz gerecht geworden ist. Der Mediziner hat die Schulterendoprothetik erfolgreich am Krankenhaus Hardheim eingeführt, die ärztliche Leistungspalette erweitert und sich zudem gut im Team der chirurgisch-orthopädischen Gemeinschaftspraxis und des Krankenhauses eingelebt.

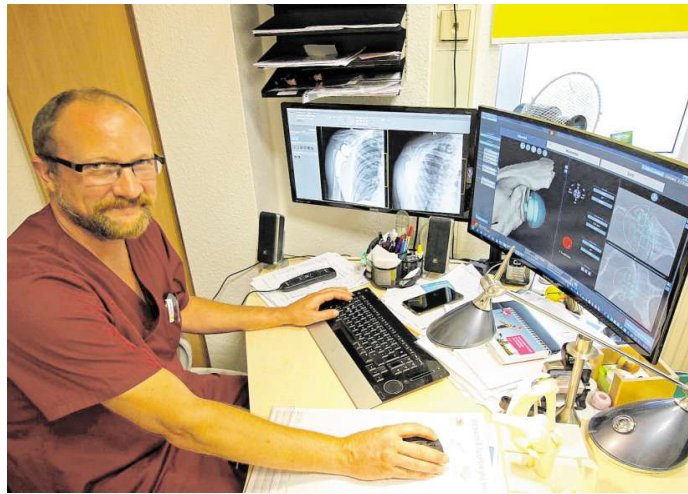
108 arthroscopische Eingriffe an der Schulter hat Bieling in seinem ersten Jahr in Hardheim durchgeführt, dazu kommen 30 Schulterprothesen und andere Schultereingriffe wie die Versorgung von Frakturen (Brüchen) und Muskel-/Sehnen-

transfer-Operationen. „Nur Schultern zu operieren wäre auf Dauer langweilig“, sagt der Mediziner lächelnd und verweist auf seine Expertise bei Hüftoperationen. Langweilig wird es ihm in Hardheim aber garantiert nicht: Die Patienten stehen im wahrsten Sinn des Wortes Schlange. Bis November ist Arne Bieling bereits ausgebucht. Die Patienten fahren bis zu 100 Kilometer, um einen Termin bei dem Spezialisten zu bekommen.

Hat er mit einer solchen Resonanz gerechnet? „Gehofft schon, aber nicht ernsthaft erwartet“, gibt der 47-Jährige zu. Die anfänglichen Existenzängste beim Start in die Selbstständigkeit hätten sich deshalb bereits

nach wenigen Monaten verflüchtigt. Den Schritt vom angestellten Arzt zum Teilhaber einer Praxis habe er nicht einen Tag bereut. Auch wenn der große Patientenzustrom die Ärzte und die Praxis mitunter an ihre Grenzen stoßen lässt, so habe er doch täglich Freude an seiner Arbeit. Da er keine offene Sprechstunde anbietet, sondern nach Terminvergabe arbeitet, sei es möglich, sich die nötige Zeit für den Patienten zu nehmen und ihn über den bevorstehenden Eingriff umfassend aufzuklären, betont Bieling.

Dass nun auch künstliche Schultergelenke in Hardheim eingesetzt werden, sorgt für eine Erweiterung



Arne Bieling bei der digitalen Prothesenplanung. Der Mediziner hat am Hardheimer Krankenhaus die Schulterendoprothetik mit Erfolg eingeführt. BILD: KRANKENHAUS HARDHEIM

und Abundung des Leistungsspektrums am Krankenhaus. Im Bereich der Schulter kann der Mediziner das komplette konservative und operative Spektrum abdecken – und zwar bei allen Krankheitsbildern des Gelenks, ob Brüche, Sehnenverletzungen oder Verschleißerscheinungen. Mit den dabei angewandten Methoden ist das Krankenhaus am Puls der Zeit: Mit modernsten Techniken und Materialien sorgt Bieling dafür, dass die Schmerzen der Patienten gelindert und ihre Mobilität wiederhergestellt wird. Über allem steht ein Ziel: Die Lebensqualität der Schulterpatienten zu verbessern.

Wie Arne Bieling aufzeigt, gibt es drei Möglichkeiten, die Schulter durch ein künstliches Gelenk zu ersetzen: 1. Eine anatomische Schul-

tergelenkprothese, bei der die Kugel des Gelenks durch einen abgerundeten Metallkopf und die Pfanne durch eine abgerundete Kunststoffschale ersetzt werden. 2. Eine inverse Schultergelenkprothese, bei der die normale Struktur der Schulter „umgekehrt“ wird. 3. Ein Oberflächenersatz an der Schulter, der für Patienten mit guter Knochenqualität in Frage kommt.

In der Operationsvorbereitung setzt der Mediziner ebenfalls auf die Vorzüge der modernen Technik: Er nutzt nämlich ein Computerprogramm zur dreidimensionalen digitalen Prothesenplanung, das deutschlandweit nur an 25 Krankenhäusern zur Anwendung kommt. Damit lässt sich die Qualität der Eingriffe und die Sicherheit für die Pa-

tienten noch einmal erhöhen, betont Bieling, der Mitglied in den beiden renommierten Fachgesellschaften AGA (Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie) und DVSE (Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie) ist.

Die Zahl der sehr komplexen endoprothetischen Operationen hat in Hardheim in den letzten Jahren stark zugenommen. Auch deshalb ist der kurz bevorstehende Erweiterungsbau des Krankenhauses dringend erforderlich. Denn es nicht zu erwarten, dass der Zustrom an Patienten nachlassen wird. Im Gegenteil: Arne Bieling möchte das Leistungsspektrum weiter ausbauen und plant, künftig auch Eingriffe zur Wirbelsäulenstabilisierung durchzuführen.

Fahrverbot und Anzeige

Unter Drogen Auto gefahren

HARDHEIM. Hinweise auf Drogenkonsum stellten Beamte des Polizeireviers Buchen anlässlich einer Kontrolle am Freitag kurz nach 0 Uhr bei einem 23-jährigen Fahrer eines VW fest.

Da ein Drogenvortest positiv verlief, musste er die Beamten zu einer Blutentnahme begleiten. Auf ihn kommen eine Anzeige und ein Fahrverbot zu.

Da im Fahrzeug eine Tüte Marihuana aufgefunden wurde, erforderten weitere strafprozessuale Maßnahmen. Der 23-Jährige und sein 24-jähriger Beifahrer müssen nun mit einem Strafverfahren wegen des Besitzes von Betäubungsmitteln rechnen. *pol*

POLIZEI-BERICHT

Geparkten Pkw beschädigt

HARDHEIM. Zeugenhinweise zu einer Verkehrsunfallchance, die sich am Donnerstag zwischen 12.30 Uhr und 13 Uhr in Hardheim in der Eichendorffstraße ereignete, erhofft sich das Polizeirevier Buchen. Ein bisher unbekanntes Fahrzeug beschädigte einen ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand geparkten Renault Megané. Ohne sich um den Schaden in Höhe von etwa 2000 Euro zu kümmern, entfernte sich der Fahrer des unbekanntes Fahrzeuges unerlaubt von der Unfallstelle. Zeugen des Vorfalls sollen sich mit dem Polizeirevier Buchen, Telefon 06281/9040 in Verbindung setzen.

HARDHEIM

Brunch entfällt

SCHWEINBERG. Der Wortgottesdienst morgen, Sonntag, findet um 10.30 Uhr statt. Der geplante Brunch im Anschluss entfällt.



Beim Ferienprogramm auf dem Reiterhof „Odenwald“ lernten die Kinder viel über Pferde. BILD: ELMAR ZEIGWITZ

Reitwoche: Kinder waren auf dem Reiterhof „Odenwald“

Viel über Pferde gelernt

HARDHEIM/DORNBERG. Auf dem Reiterhof „Odenwald“ in Dornberg tut sich allerlei im Verlauf der Ferien. Denn von Familie Englert mit Annette Englert an der Spitze und deren Familienangehörigen wird immer wieder Attraktives und insbesondere auch für junge Pferdefreunde geboten.

So Tage auf dem Reiterhof, Kutschfahrten, Eselswanderungen mit Dominik und eine Reitwoche, an der vierzehn Kinder aus der näheren und weiteren Umgebung und auch von Feriengästen teilnahmen. Bei der Reitwoche am Donnerstag offiziell abschließenden Show-Veranstaltung präsentierten diese unter

der Regie und Leitung von Annette Englert ihre Reitkünste, die sie im Verlauf der Reitwoche ebenso erlernt und erworben hatten wie den richtigen Umgang mit Pferden und deren Pflege, ebenso auch alles andere in Verbindung mit dem Umgang mit Pferden.

Bei aller Begeisterung für das Pferd gelte es daher auch all die notwendigen Pflichten für dieses nicht übersehen, betonte Annette Englert. Bei der offiziellen Abschlussveranstaltung erfreuten sich Eltern, Geschwister und Angehörige der an der Reitwoche beteiligten Kinder an deren im Verlauf der Woche erlernten Reifertigkeiten und Reitkünste. *Z*

AUS DER REGION

Vom Jahrgang 1948/49

HARDHEIM. Der Jahrgang 1948/49 trifft sich am Mittwoch, 22. August, um 18 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“.

Museumshelfer treffen sich

HARDHEIM. Die Museumshelfer treffen sich am Montag, 20. August, um 14 Uhr im Erfatal-Museum für Auf- und Umräumungsarbeiten in der II. Ebene des Museums. Neue Helfer sind willkommen.

Evangelischer Wochenplan

HARDHEIM/HÖPFINGEN. Der evangelische Wochenplan sieht für die kommende Woche vor: Samstag, 18. August: 17 Uhr Versammlung Rathaus Höpfingen - Gottesdienst-raum; Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst - Kirche Hardheim mit Taufen, 17 Uhr Versammlung Rathaus Höpfingen - Gottesdienst-raum; Samstag, 25. August: 17 Uhr Versammlung Rathaus Höpfingen - Gottesdienst-raum.

AUS DER REGION

Primizseggen

WALDSTETTEN. Der Neupriester Vikar Ostertag feiert am Montag, 20. August, um 19 Uhr in der Gnadenkapelle eine Messe und spendet anschließend den Primizseggen. Alle, die diesen Segen empfangen möchten, sind zu dieser Messe willkommen.

Franziskusabend

HARDHEIM. Der nächste Franziskusabend wird erst wieder für Dienstag, 25. September, um 20 Uhr im katholischen Pfarrhaus Hardheim angekündigt.

Fußballnachmittag

SCHWEINBERG. Für Kurztessenslose und Daheimgebliebene veranstaltet der FC am Freitag, 24. August, von 14 bis 17 Uhr einen Kinder-Nachmittag am Soccer-Court zum gemeinsamen Spiel rund um den Fußball. Willkommen sind alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. Für Getränke und Obst ist gesorgt.

Schlachtfest der FG

HÖPFINGEN. Das Schlachtfest der FG findet wieder dieses Wochenende an der FG-Halle statt. Heute, Samstag, „Gaudi-Dart-Turnier“ ab 16 Uhr und

am Abend die große „90er-Party“ mit DJ „Firefly“. Morgen, Sonntag, ab 11.30 Uhr Mittagessen sowie Kindernachmittag mit Spiel und Spaß. Am Samstagabend und sonntags Bewirtung vom Grill und aus der Schlachtküche.

Gedenken an Kentenich

WALDSTETTEN. Die Schönstattbewegung denkt des 50. Todestages (15. September 1968) ihres Gründers Pater Josef Kentenich. Beginn der Vigil-Feier ist am Freitag, 14. September, im Schönstattzentrum Mariengart, 20 Uhr Videozugung zum Heimgang des Gründers, 20.45

Uhr Begrüßung im Heiligtum, 21 Uhr Lobpreis im Heiligtum, 22 Uhr gestaltete Anbetung mit Impulsen und Stille, 24 Uhr Ende der Vigil. Übernachtung im Haus nach Anmeldung möglich, Samstag, 15. September, 6 Uhr Rosenkranz im Heiligtum, 6.30 Uhr Zeit für persönliches Gebet, 7 Uhr Messe, anschließend gemeinsames Frühstück. Anmeldung sind möglich bis Mittwoch, 12. September, an Schönstattzentrum Mariengart, Schönstattstraße 24, Höpfingen-Waldstetten, Telefon 06283/8502 oder E-Mail: mariengart-waldstetten@schonstatt.de.

Aktion endet: Sammlung in Hardheim kam gut an

„Stifte machen Mädchen stark!“ hilft Kindern

HARDHEIM. In den vorläufigen Endspurt geht die am ökumenischen Weltgebetstag der Frauen begonnene Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“. Die in den Hardheimer Kirchen, dem Pfarrheim, den Banken, der Postagentur („Papyrus“), der Firma Maring sowie im Fotostudio/Schreibwarengeschäft Xana (vormals Schubotz) aufgestellten Boxen in die Kugelschreiber, Gelroller,

Textmarker, Filzstifte, Druckbleistifte, Füller, Filzpatronen und Korrekturmittel („Tintenkiller“) gegeben werden können, werden in der kommenden Woche abgebaut.

Viel zusammengemakelt

Erste Zählungen ergaben in Hardheim gesammelte Schreibergeräte mit einem Gesamtgewicht von 35 Kilogramm; bundesweit wurden seit

März rund 5000 Kilogramm gesammelt. Die Gaben werden umweltgerecht recycelt; pro Stift wird ein Cent gutgeschrieben. Mit 450 Stiften kann ein Kind mit Schulmaterial ausgestattet werden: Die Schreibgeräte kommen syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon zugute, um ihnen Bildung als Einstieg in ein besseres Leben zu ermöglichen.

„Nie hätten wir gedacht, dass es so gut ankommt und wir so viele Stifte bekommen und sind allen Firmen und Banken unglaublich dankbar“, resümiert die erfreuten Frauen des Weltgebetstagteams, das die Teilnahme an der Aktion initiierte.

Da das Projekt noch bis Jahresende läuft, ist im Herbst eine weitere Aufstellung von Sammelboxen geplant. *ad*

Theaterfahrten: VHS Hardheim bietet wieder Besuche des Mainfranken Theaters an

Spielzeit steht unter dem Motto „Heimat“

HARDHEIM/BUCHEN. Unter dem derzeit emotional aufgeladenen und viel diskutierten Begriff „Heimat“ stellt das Mainfranken Theater Würzburg seine nächste Spielzeit 2018/19. Dieser wird den „roten Fäden“ bilden und die wechselseitige Beleuchtung einiger Stücke des Spielplans unter diesem Aspekt kann und soll fruchtbar Auseinandersetzung zur Folge haben.

Über alle Sparten hinweg zeigt sich dabei die Wandlungsfähigkeit der Konzeption Heimat, wie Intendant Markus Trabusch zur neuen

Spielzeit betont. Das Spielplanangebot weist eine Vielzahl von beachtens- und besuchenswerten Angeboten im Musiktheater, im Schauspiel und im Ballett auf.

Den Auftakt bildet am Samstag, 17. November, die Oper „La Bohème“ von G. Puccini, und auch die Operette „Die schöne Helena“ von Jacques Offenbach am Samstag, 22. Dezember, ist ein gefragtes Werk. Weiter geht es am Sonntag, 27. Januar, mit „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, mit dem Schauspiel Prinz Friedrich von

Homburg“ von Heinrich von Kleist am Samstag, 23. Februar, mit der Richard Strauss-Oper „Ariadne auf Naxos“ am Sonntag, 21. April, und mit dem Tanztheater „Muttersprache“ am Samstag, 25. Mai.

Diesem folgt am Donnerstag, 20. Juni, (bereits um 16 Uhr) die große Wagner-Oper „Götterdämmerung“, ehe die Spielzeit mit dem Ballett „Tanztheater“ am Sonntag, 21. Juli, zu Ende geht.

Bei der VHS-Außenstelle, Telefon 06283/8338, und auch im Rathaus, Telefon 06283/5851 können Aus-

künfte eingeholt und Unterlagen abgeholt werden.

Die Nutzung von übertragbaren Abonnements garantiert feste Plätze nach Wahl und günstige Eintrittspreise. Von der VHS ergeht die nachdrückliche Bitte um Meldungen von Theaterfreunden zur Beteiligung an diesen viel versprechenden Fahrten, damit deren weitere Durchführung gewährleistet werden kann. Meldungen zum Abschluss neuer Abonnements sollten daher schnellstmöglich bei der VHS-Außenstelle erfolgen. *Z*